

Technisches Datenblatt**Ranit-2K-EP-Zinkstaub****2-K-Epoxydharz Grundbeschichtung, matt, mit aktiven Korrosionsschutzpigmenten**

Eigenschaften:	Ranit-EP-Zinkstaub , matt, auf Basis einer schnell trocknenden hochwertigen 2-K-Epoxydharz – Kombination mit gut wirksamen aktiven Korrosionsschutzpigmenten, bleifrei & chromatfrei. Ranit-EP-Zinkstaub zeichnet sich durch milden Geruch bei der Verarbeitung, konsequente An- und Durchtrocknung, guten Korrosionsschutz sowie Füllkraft aus. Ist in allen gängigen Spritzverfahren problemlos verarbeitbar. Der ausgehärtete Lackfilm ist gegen z.B. überlaufende oder einflussnehmende Öle, Fette, Dieselöle, Treibstoffe, Aceton, Reinigungsmittel u.v.a. kurzzeitig beständig.
Basis:	Schnelltrocknende 2-K-Epoxydharz – Kombination
Anwendungsbereiche:	Korrosionsschutz Grundanstrich für innen und außen von Maschinen, Geräten, Apparaten, Armaturen, Landmaschinen, Nutzfahrzeugteilen und -chassis, Containern, Mulden, Blechverpackungen, Stahlkonstruktionen u.v.a. aus Stahl und Guss usw.
Farbtöne:	grau
Glanzgrad:	matt
Mischungsverhältnis:	20:1 (Stamm : Härter)
Topfzeit:	ca. 3 Stunden / 20 °C, angemischt ca. 1 Stunde ohne Nachverdünnung
Lieferviskosität:	ca. 60 - 80 Sek. / 6 mm / 20 °C (DIN 53211) Verarbeitungsviskosität: Identisch mit Anlieferungsviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar
Verdünnung:	Rasol 900
Verarbeitungstemperatur:	min. 8°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze
Festkörpervolumen:	ca. 34 - 37 ltr. / 100 kg, je nach Farbton
Festkörpervolumen %:	ca. 51 -53 je nach Farbton
Dichte:	ca. 2,80 – 2,85 g/cm ³ / 20°C (DIN 53217)
theoretischer Verbrauch:	ca. 420 g/m ² pro Schicht bei 80 µm TFD
Praxisverbrauch:	theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. (liegen zwischen 40 – 150 %)
Trocknung:	bei 20°C/ 65 % rel. Luftfeuchtigkeit Staubtrocken nach ca. 20 Min., abhängig von der Nassschichtdicke Griffestrocknung nach ca. 45 – 60 Min., abhängig von der Nassschichtdicke
forcierte Trocknung:	nach minimal 10 - 15 Min. Abluftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 80°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke

- Überlackierbarkeit:** entweder "nass in nass" = sofort oder nach ca. 15 – 30 Min., abhängig von der Nassschichtdicke sowie im Tagesrhythmus (nach max. 24 Stunden/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)
- Kennzeichnung
gem GefStoffV:
gem. VbF:** siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
- Gefahrstoffverordnung:** Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand
- Sicherheit am Arbeitsplatz:** Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten
- Untergrundvorbehandlung
und Beschaffenheit:** Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Optimale Untergrund-Vorbehandlung ist Sa2½ (gem. EN ISO 12944-4) im Strahlverfahren. Gegenstände, die länger als 3 Monate dem Wetter ausgesetzt werden bevor ein weiterer Deckanstrich erfolgt, sollten mit mindestens zwei Grundanstrich – Schichten versehen werden. Dabei sollte jede Schicht mindestens 40 -45 µm Trockenfilmdicke aufweisen. Sollen Altanstriche überspritzt werden, so ist zuvor die Haftung zu prüfen. Altanstriche anschleifen / anstrahlen, wenn erforderlich entfernen.
- Verarbeitung:** Rollen, streichen und verschiedene Spritzverfahren
Hierzu erbitten wir Ihre Rückfrage, da hierfür spezielle Materialien zur Verfügung stehen.
- Vorschläge zum Anstrichaufbau
bzw. zur Weiterbeschichtung:** **Ranit-EP-Zinkstaub**, matt, kann mit unterschiedlichen Anstrichstoffen überarbeitet werden. Besonders geeignet sind jedoch unsere Ranit-EP-Qualitäten. Andere Systeme müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.
- zur Beachtung:** Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Verdünnung **Rasol 900** gereinigt werden

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächen-Abbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine Probestrichfläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 01/08.** Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.